

DFG: Zwischenbericht für das Projekt: „Rettung, Erschließung und Veröffentlichung im Internet von aufgezeichnetem Unterricht aus der DDR“

1. Allgemeine Angaben

1.1. Allgemeine Angaben

Name des Projekts: Rettung, Erschließung und Veröffentlichung im Internet von aufgezeichnetem Unterricht aus der DDR.

DFG-Aktenzeichen: GZ: LIS 3 559 22 (1) Berlin BIB 25 BEhu 01-01

Internetadresse des Vorhabens: www.henning.schluss.de.vu

Gesamtdauer: 2 Jahre

Projektbeginn: 01. 07. 2005

Projektende: 30. 10. 2007

Erstbewilligung vom: 07. 06. 2005

Derzeit laufende Bewilligung vom: 07. 06. 2005

1.2. Bisher abgerufene Mittel

Studentische Hilfskräfte: Julia Meike 01. 07. 2005 – 31. 05. 2006 (40 Stunden im Monat);

Michael Kraititzek 01. 11. 2005 – 31. 05. 2006 (40 Stunden im Monat)

Reisen: 622,70 €

Geräte: 1582,66 €

Dienstleistungen: 19.520,48 €

Noch verfügbare Mittel aus der laufenden Bewilligung gesamt: 10.456,26 € (davon: 7979,52 € für Dienstleistungen; 417,34 € für technische Geräte; 1877,30 € für Reisekosten)

2. Angaben zum Projekt, Projektverlauf und zu den im Berichtszeitraum erreichten Projektergebnissen

2.1. Berichtszeitraum:

von 01.07.2005 bis 01.06.2006

2.2. Projektdarstellung:

Die im Medienzentrum der Humboldt Universität zu Berlin lagernden 1" Videobänder beinhalten Aufzeichnungen von Unterrichtsstunden unterschiedlichster Fächer, Schulformen und Klassenstufen aus den Jahren zwischen 1971 und 1982 und stellen für die Unterrichtsforschung wertvolles und seltenes Material dar. Sie sind akut von Zerfall bedroht. Die Übertragung auf digitale Datenträger, um das Material zu sichern, die Verschlagwortung, Inventarisierung und Katalogisierung sowie die Überspielung in internettaugliche Formate und die Einspeisung des Materials ins Internet für die kostenlose Nutzung und die Sicherung der Grundlagen für wissenschaftliche Analysen, sind die zentralen Ziele des Projektes. Darüber hinaus werden Kontakte zu wissenschaftlichen Einrichtungen und einzelnen Forschern, die der Weiterführung des Projektes zugute kommen, geknüpft und ausgebaut. Weiterhin werden verschiedene Veröffentlichungen und Präsentationen des Materials angestrebt.

2.3. Arbeitsschritte im Berichtszeitraum:

1. Die Sicherung und Sichtbarmachung des Videomaterials ist für die derzeit erreichbaren Bänder erfolgreich abgeschlossen, es konnten 97 Videoaufzeichnungen auf digitale Medien (Mini – DV – Kassetten) überspielt werden. Dieser Arbeitsschritt ist von einem Videostudio in Hamburg ausgeführt worden. Das Ergebnis ist erfreulich: alle bisher gesichteten Unterrichtsstunden sind in einer relativ guten Qualität und somit für die weitere Bearbeitung geeignet.
2. Die Umwandlung des Materials in ein internettaugliches Format (wmv) und in ein mpg – Format sind zu ca. zwei Dritteln abgeschlossen. Dieser zeitintensive Prozess konnte erst nach einigen Anfangsschwierigkeiten (siehe unten) beginnen, es sind jetzt aber keine technischen Probleme mehr zu erwarten, sodass er in den nächsten Monaten abgeschlossen werden kann.
3. Ca. ein Drittel der Aufzeichnungen sind bislang in eine eigens entwickelte Datenbank aufgenommen und verschlagwortet. Die Erstellung der Datenbank erfolgte in enger Absprache mit dem von der DFG geförderten Projekt „Virtuelle Fachbibliothek Pädagogik“ beim DIPF in Frankfurt/M. (Ansprechpartnerin: Dr. Sieglinde Jornitz, jetzt Frau Bambey), so dass die Einstellung in die Fachbibliothek optimal vorbereitet wurde. Die anfänglich geplante Eingliederung unseres Materials in eine vorhandene Datenbank war nicht zielführend, da ein großer Teil der Kategorien der untersuchten Datenbanken für dieses Videomaterial nicht relevant sind, andere Kategorien, die für die Darstellung des Materials bedeutsam sind, in den Datenbanken nicht auftauchen. Das so von uns entwickelte Datenbankformat kann nun in der virtuellen Fachbibliothek nicht nur für die Unterrichtsdokumentationen des vorliegenden Projektes, sondern auch von eventuellen Anschlussprojekten (Siehe Pkt. 5.2) oder von ähnlich gelagerten Projekten anderer Kooperationspartner (Pkt. 3.3) genutzt werden. Die Verschlag-

wortung haben wir möglichst umfassend, sowohl nach allgemeinen Suchkriterien, als auch nach speziellen Formulierungen entwickelt. Die Datenbank und auch der Begriffskatalog für die Verschlagwortung können den entstehenden Bedürfnissen nach weiter entwickelt werden.

4. Hintergrundrecherchen haben zu Präsentations- und Veröffentlichungszwecken einzelner Unterrichtsstunden begonnen. Eine erste Übersicht über die Klassenstufen, Unterrichtsfächer und Schulformen ist erstellt, um einen ersten Vergleich mit anderen Quellen aufgezeichneten Unterrichts zu ermöglichen. Für eine Physikstunde mit dem Thema „Gleitreibung“ in einer 7. Klasse von 1975 sind das Lehrbuch und die Unterrichtshilfe ausfindig gemacht und für eine Veröffentlichung in Bezug auf den Unterricht analysiert. Exemplarische Aufzeichnungen für bestimmte Fragestellungen, wie beispielsweise der Frage nach Indoktrination im Unterricht der DDR oder nach Kontrolle und Beeinflussung des Privatlebens von Schülern durch die Schule etc. sind für die weitere Auswertung vorgemerkt. Ansätze zur Analyse und Auswertung des Materials sind, vom Material selbst angeregt, im Entstehen begriffen.

6. Erläuterung der Datenbankspalten

Die *Videonummer* ist eine laufende Nummer, die jede einzelne Aufzeichnung identifizieren soll und ist fortlaufend je einer Unterrichtsdokumentation zugeordnet worden.

Die *Identifikationsnummer* haben wir dem in der Entstehungszeit der Aufzeichnungen angelegten Streifenregister (vgl. Kopie im Antrag) entnommen. Mithilfe dieser Nummer sind die Originalbänder und die Überspielungen ins DV-Format auffindbar. Da diesen Nummern unterschiedliche Unterrichtsdokumentationen zugeordnet sein können, wenn diese auf derselben Videorolle aufgezeichnet wurden, wird die Identifikationsnummer für die weitere digitale Bearbeitung nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Die Spalten *Klassenstufe*, *Unterrichtsfach*, *Lehrer/in*, *Oberthema*, *Titel* und *Jahr/Datum* sind dem Streifenregister entnommen und dann durch uns erweitert worden.

In den Spalten *Medienkategorie* und *Produktion* werden für uns immer „Unterrichtsaufzeichnung“ bzw. „ZAL- Humboldt Universität zu Berlin“ auftauchen (auch so: Ansprechpartner und wissenschaftliche Co-Autoren). Diese Spalten sind vor allem wichtig, wenn das Material in eine vorhandene Datenbank eingespeist werden soll, oder wenn die Filme mit anderem Material gemeinsam archiviert werden.

In der folgenden Spalte ist die *Dauer* der Aufzeichnung festgehalten.

Die Spalte *Themen* enthält die für die jeweilige Aufzeichnung relevanten Schlagwörter die der jeweiligen Aufzeichnungen zugeordnet werden und unter denen sie bei einer Recherche auffindbar sein sollen.

Unter *Unterrichtsmedien / Arbeitsmaterialien* für die Schüler sollen alle im Unterricht verwendeten Medien eingefügt werden.

In die Spalte *Illustration* wird ein aussagekräftiges Standbild eingefügt.

Die Spalte *Verleih* kann erst ausgefüllt werden, wenn klar ist, wo die Filme archiviert werden.

Dominante Merkmale einer jeden Aufzeichnung sollen in der Spalte *Beschreibung* auftreten, um eine Wiedererkennung einzelner Aufzeichnungen zu unterstützen.

Die Spalten *Handreichungen oder Literatur*, *Arbeitsmaterialien* und *Dokumentationen* können erst ausgefüllt werden, wenn im Zuge der Hintergrundrecherchen und der Analysen Material das in direktem Zusammenhang mit der jeweiligen Aufzeichnung entsteht, eruiert wird.

Da die Datenbank noch im Entstehen begriffen ist, soll sie mit der Aufnahme der einzelnen Aufzeichnungen weiter entwickelt werden. Auch Anregungen von anderen Datenbanken werden, wo sinnvoll, Berücksichtigung finden.

2.4. Eigenleistung

Die in das Projekt eingebrachte Eigenleistung entspricht der dem Antrag zugrunde liegenden Kalkulation.

2.5. Besonderheiten des Projektes

Einige unerwartete und zeitintensive Schwierigkeiten brachten die Überspielungen in ein internettaugliches Format (wmv) und in ein qualitativ hochwertiges Format zur Sicherung des Materials (mpeg). Erst nach mehreren Versuchen mit unterschiedlicher Software für derlei Überspielungen gelang es uns, für jedes der beiden Formate eine geeignete Software zu finden, die das Material ohne Bild – Ton – Verschiebung oder sonstige Mängel überspielte.

2.6. Ergebnisse

Die bisher vorliegenden Ergebnisse sind für wissenschaftliche Nutzer erst gegen Ende des Projektes, wie im Antrag formuliert, zugänglich. Individuelle Anfragen zu den Materialien werden jederzeit aufgenommen und die Zusammenarbeit mit Interessenten angestrebt (siehe 3.2).

3. Öffentlichkeitsarbeit

3.1. Veröffentlichungen

- Schluß, Henning: Die Sicherung der Staatsgrenze am 13. August 1961 – ein Willkürakt oder ein Beitrag zur Sicherung des Friedens? Heft 1 der Anhaltischen Deutschen Gesellschaft. Dessau, 2006, S. 7-31.
- Schluß, Henning: Unterrichtsaufzeichnungen in der DDR. Die Hebung eines Schatzes der Unterrichtsforschung. In: Gegen Vergessen 46/2005; S. 4-6.
- Schluß, Henning: Unterricht in der DDR – Videodokumentationen werden rekonstruiert. In: Die Deutsche Schule 97. Jg. 2005, Heft 4, S. 510.
- Schluß, Henning: Rettung, Erschließung und Veröffentlichung im Internet von aufgezeichnetem Unterricht aus der DDR. In: Erziehungswissenschaft (DGfE) 17. Jg. 2006 Heft 32 S. 134/135.
- Schluß, Henning: Unterrichtsforschung in der DDR – Ein Schatz der Unterrichtsforschung: Vorstellung eines Forschungsvorhabens. In: Medienpädagogik 3.3.2006, S. 1-16.

3.2. Präsentationen:

- Julia Meike / Michael Kraititzek / Henning Schluß: DGfE – Kongress in Frankfurt am Main vom 20.-23. 03. 2006 (Posterpräsentation)
- Julia Meike / Michael Kraititzek: Lange Nacht der Wissenschaften am 13. Mai 2006 in Berlin und Potsdam (multimediale Projektpräsentation)

3.3. Ergebnisse der Öffentlichkeitsarbeit

Als bislang im Sinne des Projektantrages bedeutsamstes Ergebnis der Veröffentlichungen wurde Frau Dr. Alexandra Budke von der Geographiedidaktik der Universität Potsdam auf unser Projekt aufmerksam. Sie arbeitet derzeit an einer Studie zur Geographiedidaktik in der DDR und fragte an, ob es in unserem Fundus Aufzeichnungen zum Fach Geographie gibt. Die zwei Unterrichtsmitschnitte des Geographieunterrichts einer 6. und einer 9. Klasse aus unserem Fundus konnten wir Frau Budke unverzüglich zur Verfügung stellen. Insofern liegt

hier noch vor Fertigstellung des Projekts und vor der geplanten Publikation des Katalogs über den Deutschen Bildungsserver ein erster echter Anwendungsfall vor.

Darüber hinaus machte uns Frau Dr. Budke auf einen Fundus von Unterrichtsmitschnitten aufmerksam, der aus Beständen der ehemaligen PH-Potsdam derzeit an der Universität Potsdam archiviert ist. In diesen Beständen sind nach Aussage von Frau Budke ebenfalls zwei Geographiestunden enthalten, die wir uns gegenwärtig bemühen ebenfalls einer Überspielung zuzuführen.

Ein weiterer Kontakt, der sich aus den Veröffentlichungen ergeben hat, besteht mit dem Institut für Kommunikationswissenschaft Abteilung für Bildungswissenschaft an der Rheinischen Friedrich – Wilhelms – Universität Bonn, namentlich mit Frau Hucklenbroich – Ley. An diesem Institut befindet sich dem unsrigen vergleichbares Material auf verschiedenen Datenträgern, wobei die Stunden, die zeitlich unserem Material entsprechen könnten, noch nicht gesichtet werden können, weil technische Voraussetzungen fehlen. Frau Hucklenbroich – Ley ist gerade dabei, mit der wissenschaftlichen Auswertung der Aufzeichnungen zu beginnen und steht vor ähnlichen Fragen wie wir zu Beginn des Projekts. Insofern konnten wir ihr den von uns bislang erarbeiteten Schlagwortkatalog zur Verfügung stellen. Weitere Absprachen und Kooperationen sind in der Planungsphase.

4. Weitere Arbeiten und Planungen

- Beendigung der Umwandlung in ein internetkompatibles Format (wmv) bis November 2006
- Beendigung der Umwandlung in ein Format zur optimalen Qualitätssicherung (mpeg) bis November 2006
- Weiterentwicklung der Datenbank und Aufnahme aller Unterrichtsaufzeichnungen in die Datenbank bis Ende des Jahres 2006
- Einspeisung der Datenbank und der Primärdaten in die Virtuelle Fachbibliothek
- Weiterführung der wissenschaftlichen Kontakte
- Weiterführung der Hintergrundrecherchen (z.B. Lehrpläne, Unterrichtshilfen etc. sowie Verantwortliche und Akteure der damaligen Aufzeichnungen etc.) zu ausgewählten Unterrichtsdokumentationen
- Weitere Veröffentlichungen geplant: u.a.: Sammelband zur Videodokumentation von Unterricht an der Humboldt – Universität
- Weitere Präsentationen des Projektes auf Fachtagungen etc.

5. Weitere Bemerkungen / Anschlussprojekte

5.1. Überspielung des Potsdamer Fundus

Durch den Kontakt mit Frau Dr. Budke sind wir wider Erwarten auf einen weiteren Fundus von Unterrichtsaufzeichnungen gestoßen. Durch unsere Erfahrungen im gegenwärtigen DFG-Projekt streben wir an, auch diesen Fundus zu überspielen, zu erfassen und in den Bestand der virtuellen Fachbibliothek einzugliedern. Hierzu wird ein gesonderter DFG-Antrag gestellt werden.

5.2. Auswertung und deutsch - deutscher Vergleich

Wie ursprünglich angestrebt, soll das im Projekt entwickelte Material nicht nur erschlossen und der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, sondern auch in einem deutsch-deutschen Vergleich ausgewertet werden. Maßgebliche westdeutsche Archive wurden bereits kontaktiert und die Listen der dort vorhandenen Filme zum Teil schon an uns übersandt. Gegenwärtig prüfen wir verschiedene Methoden auf ihre Eignung zur vergleichenden Auswertung von Unterrichtsdokumentationen. Auch hier streben wir die Einreichung eines gesonderten Antrags an die Deutsche Forschungsgemeinschaft an, wie uns das schon bei der Ersteinreichung des Gesamtprojekts von der DFG geraten wurde.

6. Unterschriften

Henning Schluß (Projektleiter)

Julia Meike (Projektmitarbeiterin)

Michael Kraititzek (Projektmitarbeiter)